

Gemeinde Loitzendorf



Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

3. Ausgabe 2010

Aus dem Gemeindearchiv

Der bereits verstorbene Otto Wegerer hatte einige Fotoalben mit vielen alten Fotos von Loitzendorf, die mir jetzt dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden.



Im Hintergrund Anwesen Max u. Theres Seidl



Einmündung bei Utzmansdorf



links steht das damals neu erbaute Gemeindehaus, rechts entstand später das Sportgelände



Semmelmann-Anwesen (jetzt Treiber Brigitte, Kleinfeld)

In dieser Ausgabe sind Aufnahmen vom Straßenbau Loitzendorf nach Utzmansdorf zu sehen. Im Jahre 1967 wurde die 1,5 km lange Strecke unter Bürgermeister Adolf Engl als Wirtschaftsweg gebaut. Erst einige Jahre später wurde sie vom Landkreis zur jetzigen Kreisstraße SR 67 gewidmet. Bei der Straßeneinweihung im Jahre 1968 hatte die 2. Grundschulklasse mit dem jetzigen 3. Bürgermeister Christian Ludwig Gruber gesungen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai

Beim 1. Sitzungspunkt ging es um die Parkplatzproblematik in Rißmannsdorf. Nachdem der Pendler-Bus für die BMW-Beschäftigten nicht mehr in Au hält, müssen alle BMW-Pendler in Rißmannsdorf zusteigen, was heißt, dass dort auch die PKWs geparkt werden. Da entlang der Kreisstraße SR 68 auch die PKWs der Beschäftigten des Lagerhauses Jänker parken, kommt es hier nun regelmäßig zu Engpässen. Der Gemeinderat ist um Entschärfung dieser Parkplatzproblematik in Rißmannsdorf bemüht und sucht nach Lösungsvarianten. So wird z. B. über den Erwerb eines Teilgrundstückes zwischen neuem Baugebiet und Kreisstraße diskutiert. Ein Vorteil wäre hier, dass ein neuer Pendler-Parkplatz in Kombination mit einem Kinderspielplatz geschaffen werden könnte. Der zur Sitzung anwesende Vertreter der Grundstückseigentümerin, teilte jedoch mit, dass der Verkauf eines Teilstückes aus dem besagten Grundstück derzeit nicht in Frage kommt. Daraufhin wurden weitere Alternativen für einen Standort im Bereich Rißmannsdorf für einen Pendlerparkplatz diskutiert. Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer erklärte, dass die Schaffung von Pendlerparkplätzen nach dem Bayerischen Verkehrsfinanzierungsgesetz gefördert wird. Die Förderquote dürfte bei 40 – 50 % liegen.

Beim 2. Sitzungspunkt ging es um den Einsatz eigener Baumaschinen von unserem Gemeindearbeiter Raimund Dachauer. Dies würde vor allem bei Grabenräumungen und Gräberausheben eine erhöhte Zeitersparnis bringen. Nach Rücksprache mit unserem Bauhofleiter und Gemeinderat Karl Heinz Huber wurde beschlossen, Einsätze mit dem Bagger, inkl. Spritverbrauch, mit 30,- €/je Std. zu vergüten. Andere Maschineneinsätze werden nach aktuellen Maschinenringsätzen verrechnet.

Beim nächsten Sitzungspunkt wurde zwei Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt: dem Antrag von Koller Stefan, München, zum Bau eines Wohnhauses mit Garage im Baugebiet Rißmannsdorf, sowie Antrag von Göttlinger Herbert, Loitzendorf zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses im Baugebiet „Am Kalten Bühl“ in Loitzendorf.

Bei einem weiteren Sitzungspunkt wurde ein bereits ablehnender Beschluss aus der Gemeinderatssitzung vom 23.3.2010 zum Abschluss einer Spezial-Strafrechtsschutz- und Verkehrsrechtsschutzversicherung für Kommunen, nochmals in die Tagesordnung aufgenommen. Bei erneuten Recherchen durch Geschäftsstellenleiter Zimmerer hat sich herausgestellt, dass die Gemeinde Loitzendorf (durch die Mitgliedschaft beim Bayerischen Gemeindetag) nach einem Wechsel des Versicherungsunternehmens, erhebliche Versicherungsbeiträge sparen könnte. Es wurde beschlossen, beim momentanen Anbieter zu kündigen und das wesentlich günstigere Angebot bei der ÖRAG Rechtsschutzversicherung anzunehmen.

Als Nächstes ging es um die Erweiterung der Stimmbezirke und des Wahllokales für den Volksentscheid „Der echte Nichtrauchererschutz“ in Bayern, am Sonntag, 4. Juli 2010. Da am Vortag des Volksentscheides das alljährliche Grillfest des Schützenvereins stattfindet, wäre als Wahllokal das meistens genutzte Schützenheim diesmal nicht ideal. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass als Wahllokal für den Volksentscheid der Schulungsraum des Feuerwehrhauses festgelegt wird. Aufgrund der zu erwartenden geringen Wahlbeteiligung wird für Loitzendorf kein eigener Briefwahlvorstand festgelegt. Die Auszählung der Briefwahl sollte von einem Briefwahlvorstand im VG-Bereich übernommen werden.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die weitere Vorgehensweise des sanierungsbedürftigen Gemeindehauses. In einer regen Diskussion wurde über verschiedene Möglichkeiten der Sanierung oder gar eines Neubaus im Gemeinderat diskutiert. Einig ist man sich jedoch, vor Kontaktaufnahme mit einem Ingenieurbüro zur fachlichen Einschätzung der weiteren Vorgehensweise, zunächst alle Ortsvereine über das Vorhaben zu informieren, um auch eine Rückmeldung zu erhalten, welcher Nutzungsbedarf künftig im Gemeindehaus ansteht. So wurde für den 2. Juni ein Treffen mit allen Ortsvereinen und der Pfarrei vereinbart. Bei dieser im Gasthaus „Zur alten Schmiede“ bereits stattgefundenen Besprechung fand wiederum eine sehr ausführliche Diskussion statt. Bürgermeister Anderl forderte die Pfarrei und alle Vorstände der Ortsvereine auf, sie sollten ihren künftigen Raumbedarf für ihre Vereinstätigkeit oder dgl. in ihren Vereinsausschüssen beraten. Bei der Aufstellung des Veranstaltungskalenders am Sonntag, 26. September sollen die Vorstände ihren Raumbedarf darlegen.

Beim letzten Sitzungspunkt ging es nochmals um die Problematik Hundekot und freilaufende Hunde im Gemeindebereich. An die Mitglieder des Gemeinderates wurde ein von der Verwaltung der VG Stallwang erarbeiteter Entwurf einer Verordnung über das Halten und Führen von Hunden als Beratungsgrundlage ausgeteilt. Nach Kenntnisnahme kam man zu dem Ergebnis, die Hundeverordnung noch nicht zu erlassen und nochmals im Info-Blatt an die Vernunft der Hundebesitzer zu appellieren, da es sich tatsächlich nur um ein paar einzelne Hunde handelt. Außerdem sollten alle Hundebesitzer im Gemeindebereich Loitzendorf angeschrieben und auf diese Problematik nochmals hingewiesen werden.

Anschließend folgten noch einige Bekanntgaben, Wünsche und Anträge. Hier wurde der Gemeinderat über den aktuellen Stand bei den Planungen der Fotovoltaik-Freiflächenanlage in Obermannbach informiert. Aufgrund

der Einigung der Regierungskoalition zu den Änderungen bei der Solarförderung zum 1.7.2010 ist die Umsetzung des Solarprojektes in Obermannbach nicht mehr möglich. Das Verfahren wurde eingestellt. Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Langjähriger VG-Geschäftsstellenleiter Erwin Maier geehrt

Bei der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VG Stallwang wurde dem ehemaligen Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang Erwin Maier eine Ehrenurkunde der



Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christine Haderthauer überreicht. Die Urkunde hat folgenden Wortlaut: „Im Namen des Freistaates Bayern spreche ich Herrn Erwin Maier, Verwaltungsangestellter, zur Vollendung einer Dienstzeit von 48 Jahren am 31. Mai 2010 im öffentlichen Dienst, meinen Dank und meine Anerkennung für die geleisteten treuen Dienste aus.“

Das Foto zeigt Erwin Maier mit den Bürgermeistern der drei VG-Gemeinden Alfons Wolf, Hans Anderl, Manfred Reiner sowie Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer

Neues aus Pfarrei und vom Friedhof

Die bestellten Urnenstellplätze und ein dazu passendes Granit-Kreuz dürften demnächst geliefert werden. Unsere Gemeindearbeiter werden dann das erforderliche Fundament erstellen. Auf Bitten der Gemeinde haben die beiden Grabbesitzer am gewünschten Standort (rechts vom Leichenhauseingang) ihre Grabstätten aufgegeben.

- Reinhard Egerer hat die abgelaufene Ruhefrist des Kindergrabes nicht mehr verlängert
- Anita und Isidor Gruber haben das bereits auf weitere zehn Jahre verlängerte Familiengrab, in dem seine Eltern ruhen, aufgelöst.

Beiden Grabbesitzern für ihr Entgegenkommen ein herzliches Dankeschön.

Bei der Standsicherheitsprüfung der Grabsteine am 10. April durch den Sicherheitsbeauftragten des Landkreises Josef Kraus, haben acht Grabbesitzer die Möglichkeit wahrgenommen, dabei zu sein. Leider musste wieder bei 25 Grabsteinen die Standsicherheit beanstandet werden. Die meisten Grabbesitzer haben die lockeren Grabsteine oder Sockel bereits repariert, die restlichen Grabbesitzer werden gebeten, dies baldmöglichst zu erledigen.

Maibaum wurde aufgestellt

Beim diesjährigen Maibaumaufstellen konnte ein Reinerlös von 551,- € erzielt werden. Einem schriftlichen Antrag der Mutter-Kind-Gruppe auf Unterstützung haben die Vereinsvorstände zugestimmt. Somit wird der Erlös zur Hälfte der Mutter-Kind-Gruppe zur Verfügung gestellt, die andere Hälfte für einen späteren Verwendungszweck zurückgelegt.

Allen Ortsvereinen, die mitgeholfen haben und den Besuchern ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt natürlich unserem Maibaumspender Max Eidenschink. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Ludwig Daiminger, der das Kommando beim Maibaumaufstellen übernommen hat und bei Martin Fischer, der mit dem Traktor beim Aufstellen absicherte.

Mutter-Kind-Gruppe sagt „Dankeschön“

Seit fast sieben Jahren gibt es in Loitzendorf die Eltern-Kind-Gruppe. Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Kinder in zwei Gruppen (davon eine Baby-Gruppe) eingeteilt, die sich jeweils mittwochs und donnerstags treffen. Den Kindern bieten sich erste Kontaktmöglichkeiten mit Gleichalterigen. Wir singen, basteln und spielen gemeinsam. Die Eltern können sich bzgl. Erziehungsfragen und Problemen miteinander austauschen oder einfach neue Kontakte knüpfen.



Mittwochs-Gruppe



Donnerstags-Gruppe

Für die Spende von 275,- € aus dem Erlös beim diesjährigen Maibaumaufstellen sagen nun 18 Mütter, die überwiegend aus der Gemeinde Loitzendorf stammen, mit ihren Kindern ganz herzlich **Dankeschön!!!**

Das Geld wird für Musikinstrumente, Bücher sowie Bastel- und Spielmaterial verwendet.

Susette Schindlmeier

Neues von der Arbeitsgemeinschaft ILE Nord 23

Wie im letzten Gemeindeblatt angekündigt, fand ein Informationsabend zum Thema ILE nord23 statt. Ziel der ILE nord23 ist es, ein gemeinsames und zukunftsfähiges Konzept für die 23 beteiligten Gemeinden zu erstellen und umzusetzen, wobei die regionalen Stärken und Schwächen besonders berücksichtigt werden. Ein wichtiges Merkmal des ILE-Prozesses ist, dass auch Bürger, Vereine, örtliche Betriebe und Organisationen mit eingebunden werden sollen.

Deshalb wurde bei unserer Info-Veranstaltung ein Arbeitskreis gebildet, der sich mittlerweile zu zwei Sitzungen traf. Für folgende Bereiche wurden die Stärken, Schwächen, Ziele und Wünsche für die Gemeinde Loitzendorf erarbeitet:

- Siedlung und Landschaft
- Landwirtschaft und Energie
- Wirtschaft, Gewerbe, Nahversorgung
- Naherholung und Tourismus
- Kultur und Soziales
- Kommunale Zusammenarbeit und Marketing

Die Ergebnisse der Arbeitskreistreffen wurden an die Planungsbüros MKS und landimpuls weitergegeben, die nun die Ideen und Wünsche aller 23 Gemeinden zu einem gemeinsamen Konzept zusammenfügen.

Die Vorschläge des Arbeitskreises dienen aber auch unserem Gemeinderat als Anregung für künftige Entscheidungen und Projekte.

Weitere Informationen über ILE nord23 gibt es im Internet auf www.ile-nord23.eu.

Ferienprogramm für Kinder

Auch heuer findet wieder zusammen mit Stallwang und Rattiszell ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm statt.

Herzlichen Dank an die Vereine und Privatpersonen für ihre guten Ideen und die Zeit, die sie sich für die Kinder nehmen.

Die Veranstaltungen in Loitzendorf:

06.08.	Fußball / Tennis / Insektenhotel basteln	Sportverein
07.08.	Fliesenmosaik gestalten	Auer-Schützen
10.-11.08.	Lesenacht	S. Berger, G. Landkammer, A. Müller
14.08.	Feuerwehrrübung/Panzermodell-Ausstellung	FFW, KuSK
25.08.	Vogelhäuschen basteln	Heimatverein
29.08.	Schnitzeljagd durchs Dorf	KLJB

Genauere Informationen gibt es in einem Flyer, der in der Schule verteilt, bzw. bei der Bäckerei Obermeier, bei Lebensmittel Krauskopf und im Kindergarten ausgelegt wird.

Sirene in Reißmannsdorf wurde repariert

Die in Reißmannsdorf installierte Sirene, die aufgrund eines Blitzschlages defekt war, ist wieder repariert. Unser Feuerwehrkamerad Josef Rackl hat für die Gemeinde eine neue Überspannsicherung besorgt und kostenlos repariert. Die Gemeinde möchte sich bei ihm dafür herzlich bedanken.

Energie-Scout gefunden

Im Rahmen des Beitritts zur „Bioenergieregion Straubing-Bogen“ suchte die Gemeinde einen ehrenamtlichen „Energie-Scout“, der als Ansprechpartner in Sachen Energieeinsparung und Initialberatung für die Bürger da ist. Mit dem ortsansässigen Kaminkehrermeister Christian Höpfl aus Loitzendorf hat die Gemeinde nun einen kompetenten und fachkundigen Mann gefunden, der als Energieberater (HWK) die erforderliche Qualifikation besitzt. Bei Fragen, wenden Sie sich bitte unter Telefon-Nr. 09964/601304, mobil 0160/94709134, E-Mail: hepfe@web.de an Christian Höpfl.

Breitbandausbau

Nach einer Studie der Fa. Breitband-Network GmbH, Traitsching, von Herrn Schollerer sind in puncto Internetzugang im Gemeindebereich 176 Haushalte von insgesamt 278 Haushalten unterversorgt und zudem 6 Haushalte ohne Anbindung ans World Wide Web. Um diese defizitäre Versorgungssituation kurzfristig verbessern zu können, ist nach Überzeugung der Gemeinde ein Ausbau des Hauptverteilers für den Vorwahlbereich 09964 unerlässlich. Zu diesem Zweck wird von der Gemeinde Stallwang, in deren Bereich der Telekom-Hauptverteiler liegt, in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden, mit der Fa. Amplus AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die den Ausbau des Hauptverteilers zum Firmenziel erhoben hat. Diese Maßnahme wird von Regierung und Landkreis unterstützt und bezuschusst. Der Bewilligungsbescheid der Regierung von Niederbayern liegt seit Mitte Juni vor. In einem weiterführenden Gespräch mit der Fa. Amplus, der Fa. Breitband-Network und den Vertretern der vom Ausbau betroffenen Gemeinden am Mittwoch, den 30.06.10 in Rattiszell, sind Details zu besprechen und die weitere Vorgehensweise zu vereinbaren. Als Handicap könnte sich hierbei die rechtliche Konstellation zwischen Auftraggeber und Ausführendem erweisen.

Der Einbau des Verstärkers in den Hauptverteiler in Stallwang darf nur von der Dt. Telekom vorgenommen werden. Dies kann je nach Auftragslage bis zu 6 Monaten währen. Mit einem Ausbau ist somit nicht vor Ende des Jahres zu rechnen.

Im übrigen bleibt es nach dem Umbau des Hauptvertailers den jeweiligen Anschließen unbenommen, den bisherigen Telefon- bzw. Internet-Anbieter beizubehalten, oder zum neuen Anbieter der Fa. Amplus mit verstärkter Übertragungsleistung zu wechseln. Die einzelnen Tarife der Fa. Amplus orientieren sich an den Entgelten der Telekom und können im Internet unter www.amplus.ag nachgelesen werden.

Widmung des Bürgersaales in Stallwang

Öffentliche Bekanntmachung

der Widmungsverfügung über den Bürgersaal der Gemeinde Stallwang vom 22. April 2010;

Aufgrund der Umbaumaßnahmen für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang kann der für Trauungen gewidmete Sitzungssaal der Gemeinde Stallwang nicht mehr genutzt werden. Die Widmung eines entsprechenden Trauungszimmers außerhalb des Dienstgebäudes ist notwendig.

Nach § 14 Abs. 2 Personenstandsgesetz soll die Eheschließung in einer der Bedeutung der Ehe entsprechenden würdigen Form vorgenommen werden. Nach Nr. 14.1.1 PstG-VwV müssen die Eheschließenden an einem vom Standesamt zur Vornahme von Eheschließungen bestimmten Ort persönlich anwesend sein. Die Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften sind befugt, zu Diensträumen des Standesbeamten auch Räumlichkeiten außerhalb des Amtsgebäudes zu bestimmen.

Der Bürgersaal im Obergeschoss des Gemeindehauses, Dorfplatz 13 in Stallwang ist ein abgeschlossener Raum mit separatem Eingang. Der Standesbeamte kann während der Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft über diesen Raum allein das Hausrecht ausüben.

Dieser neu gewidmete Trauraum steht allen Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang zur Verfügung, die beim Standesamt Stallwang die Ehe schließen bzw. eine Lebenspartnerschaft begründen wollen.

Der Raum wird für die Nutzung als Trauzimmer so hergerichtet, dass die Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft in der geforderten würdigen Form vorgenommen werden kann.

Die Voraussetzungen für einen Trauraum außerhalb des Amtsgebäudes der Verwaltungsgemeinschaft sind erfüllt. Deshalb verfüge ich, dass der Bürgersaal im Gemeindehaus Stallwang zum Trauzimmer des Standesamtes Stallwang gewidmet wird.

Alfons Wolf
Gemeinschaftsvorsitzender

Deutsche Rentenversicherung warnt

Die Deutsche Rentenversicherung warnt ihre Versicherten und Rentner:

Aktuell sind Schreiben einer „Infozentrale“ in Bremen in Umlauf mit dem Titel „Bescheid über Renten-Bonus“. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass diese Schreiben mit dem Absender „Infozentrale, Postfach 448141, 28281 Bremen, Abteilung Abwicklung/Benachrichtigung“ nicht von ihnen stammen.

In den Schreiben wird den Angesprochenen eine „Renten-Bonus-Zahlung“ in Aussicht gestellt. Sie werden aufgefordert, dafür persönliche Daten an den Absender zuschicken. Die Deutsche Rentenversicherung teilt hierzu mit, dass der aufgeführte Bremer Absender „Infozentrale“ keine Einrichtung oder Außenstelle der Deutschen Rentenversicherung ist.

Es ist ein erneuter Versuch, unter dem Anschein eines offiziellen Behördenschreibens an sensible persönliche Daten zu gelangen. Die Deutsche Rentenversicherung warnt ausdrücklich vor der Beantwortung des Schreibens.

Sie empfiehlt, im Umgang mit der Herausgabe von Adress- und Bankdaten grundsätzlich vorsichtig zu sein. In allen Zweifelsfällen sollte der Rentenversicherungsträger vorher entsprechend befragt werden.

Sammeltermine für Sondermüll

Der ZAW Straubing wird an verschiedenen Wertstoffhöfen im Landkreis (immer samstags) mobile Sondermüllsammlungen für Haushalte durchführen. Für unseren Raum wäre der Termin am Samstag, 02.10. von 8.30 Uhr – 10.00 Uhr im Wertstoffhof „Haidhof-Au“.

Termine von weiteren Sammlungen:

18.09.	Falkenfels	Wertstoffhof	08.30 – 10.00 Uhr
18.09.	Haibach	Wertstoffhof	11.00 – 12.00 Uhr
25.09.	Wiesenfelden	Wertstoffhof	08.00 – 10.00 Uhr
09.10.	Rattenberg	Wertstoffhof	08.30 – 10.00 Uhr

Weitere Termine, was zu Sondermüll gehört und wie er richtig entsorgt wird, ist aus einem Flyer, der im Gemeindehaus und in der VG Stallwang aufliegt, zu entnehmen. Weitere Informationen sind beim Kundenservice des ZAW unter der Telefon-Nr. 09421/990 244 erhältlich.

VdK-Außensprechtage

Folgende Termine stehen für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang im 2. Halbjahr fest:

**06. Juli, 07. September, 05. Oktober, 02. November,
immer von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr**

Im August und Dezember finden keine VdK-Außensprechtage statt.

Die Sprechtag werden im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Sprechtagsplan entnommen werden, der sowohl in der Geschäftsstelle der VG-Stallwang, bei den VdK-Ortsvorsitzenden oder in der VdK-Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Außensprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales

2. Halbjahr 2010

Straubing, 1.Dienstag im Monat, jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr im Rathaus, 2. St., Zi. 215
Handy-Nr.: 0171/2 13 11 45 (erreichbar **nur** an den Außensprechtagen)

06. Juli, 03. August, 07. September, 05. Oktober, 02. November, 07. Dezember 2010

An den Außensprechtagen werden Sie beraten und informiert über:

- Elterngeld/Erziehungsgeld
- Schwerbehindertenrecht
- Kriegsoferversorgung
- Soldatenversorgung
- Opferentschädigung
- Blindengeld

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- Hilfe bei der Antragstellung
- Abgabe von (angeforderten Schriftstücken)
- spezielle Beratung
- Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen
- Akteneinsicht (nur nach vorheriger Absprache)

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe!

Nicht vergessen

Juli 2010:

- 03.07. Jagdgenossenschaft – Ausflug nach Aldersbach, Parzham und Ortenburg
- 03.07. „Auer Schützen“ - Grillfest
- 02. – 11.07. KLJB - Fußballweltmeisterschaftsübertragung
- 10.07. Pfarrei – ewige Anbetung
- 10.07. KDFB/Landfrauen – Fahrt nach Wunsiedel (Luisenfestspiele)
- 11.07. SV/Heimatverein – Radltour
- 22.07. KDFB – Jahreshauptversammlung

August 2010:

- 08.08. Pfarrei – Pfarrfest
- 13.08. Heimatverein – Volksfestauszug in Straubing

September 2010:

- 02. – 05.09. Katholische Reisegemeinschaft – Fahrt nach Südtirol und in die Schweiz
- 04.09. Heimatverein – Weinfest
- 06.09. Heimatverein – Ausflug für Kinder und Ministranten zum Skyline-Park nach BadWörishofen
- 26.09. Vereinsvorstände – Aufstellung des Terminkalenders und Besprechung wegen des Gemeindehauses

Zum Geburtstag und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

- | | | |
|--------|----------------------------------|----------|
| 07.07. | Künanz Irma, Kager | 75 Jahre |
| 29.07. | Kienberger Gerhard, Blüthensdorf | 75 Jahre |
| 14.08. | Anderl Maria, Kager | 80 Jahre |
| 07.09. | Hilmer Josef, Au | 70 Jahre |
| 09.09. | Both Reinhold, Loitzendorf | 80 Jahre |
| 15.09. | Baumeister Franziska, Höhenstadl | 70 Jahre |

Wir gratulieren auch allen anderen, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben, recht herzlich.

Außerdem möchten wir Rita und Josef Pfister aus Loitzendorf ganz herzlich zu ihrer „Goldenen Hochzeit“ am 19.08. für 50 gemeinsame Ehejahre gratulieren.



Johann Anderl
Bürgermeister

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig donnerstags ab ca. 15.00 Uhr in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.
Eine **telefonische Anmeldung** ist jedoch wünschenswert, da ich manchmal Besprechungs- oder Außentermine habe.